

Sport in Metropolen

**Übertragung
der Netzwerkarbeit aus
dem**

**Projekt Sport in
Metropolen auf einen**

**linksrheinischen
Stadtbezirk**

Übertragung der Netzwerkarbeit „Sport und Bewegung Mülheim“ auf einen linksrheinischen Stadtbezirk

1. Hintergrund:

Ende 2000 wurde auf Initiative des StadtSportBundes Köln e.V. (SSBK) und des Sportamtes der Stadt Köln das Forschungsvorhaben „Sport in Metropolen“ gestartet. Das Projekt wurde in den Jahren 2003 bis 2006 durch die Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Sportsoziologie, unter enger Beteiligung von „Sportministerium“ NRW, LandesSportBund NRW, SSBK und Sportamt der Stadt Köln entwickelt und durchgeführt.

Konkrete Zielsetzung von ‚Sport in Metropolen‘ war es, in den Handlungsfeldern Sportentwicklung, Sportversorgung, Lebensqualität, Standortpolitik, Sportpolitik, im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklung möglichst umfassend die Aspekte Gesundheit, Sport u.a. zu berücksichtigen. Diese Zielsetzungen wurden im Rahmen der sogenannten ‚Metropolenforschung‘ systematisch verfolgt, um darüber eine aktive Sportpolitik zu entwickeln, in Köln umzusetzen und auch nachhaltig zu festigen.

Ein wichtiger Anspruch war es, die Ergebnisse aus dem Projekt möglichst handlungsorientiert und alltagstauglich zu gestalten. Entsprechend dieser Vorgabe konnten und wurden Teilergebnisse im Projektverlauf in Köln - Mülheim im Jahr 2005 – 2006 direkt in einer aktivierenden Netzwerkarbeit umgesetzt. Während der Projektdurchführung entstand hierüber ein intensiver Kontakt und Austausch zwischen Vertretern nicht-sportbezogener und sportbezogener Bereiche. Die hierbei entstandenen Kooperationen und Vernetzungen in Köln - Mülheim konnten nunmehr – auch nach Abschluss des Projektes im Jahr 2006 – in Köln-Mülheim seit Anfang 2007 fortgesetzt werden.

Das Sportamt der Stadt Köln führt dort in bewährter Zusammenarbeit mit dem StadtSportBund Köln, dem Stadtbezirks-Sportverband Mülheim, den Vereinen, Organisationen und Institutionen und im Austausch mit der Deutschen Sporthochschule Köln vor Ort das Netzwerk vor Ort weiter. Dieses Sportnetzwerk schafft im Stadtteil vielfältige Synergien für Sport und Bewegung, in dem es Informationen verbreitet, Kooperationen anregt und Ressourcen bündelt.

In diesem Rahmen sei nur auf zwei Kooperationsprojekte verwiesen, die deutlich machen, dass im Rahmen des Sportnetzwerkes eine aktive Zusammenarbeit mit dem Ziel die sportlichen Aktivitäten im Stadtbezirk Mülheim zu verstärken, erfolgreich sind:

Der TV Höhenhaus und die GGS Honschaftsstraße arbeiten gemeinsam an dem Kooperationsprojekt „Durchführung des Kinderturntest ‚Kinder mobil‘. Unterstützt wird die Kooperation durch das Projekt Sport in Metropolen bzw. mit 50% des Erlöses aus dem Verkauf der „Semesterakte 07/08“.

Ab März 2008 startete die GGS/OGTS Dellbrücker Hauptstraße („Regenbogenschule“) in Kooperation mit dem TV Dellbrück ein Sportprogramm für alle Dellbrücker Kinder, das unter dem Motto „Dellbrück bewegt – in Schule und Verein“ steht. Das Ziel dieser Kooperation ist es, für jedes Kind ein attraktives Sportprogramm anzubieten, um die Bewegung und den

Spaß zu fördern. Der Kontakt und die Idee entwickelte sich während des Arbeitskreises Sport und Bewegung des Netzwerkes.

2. Konkrete Überlegungen zur Übertragung

Bedingt durch die Schaffung personeller Ressourcen ist es möglich, die Übertragung der Netzwerkarbeit auf **einen** linksrheinischen Stadtbezirk vorzunehmen.

Die Entscheidung, in welchem der drei in Frage kommenden linksrheinischen Stadtbezirke

- **Ehrenfeld / Stadtbezirk 4**
- **Nippes / Stadtbezirk 5**
- **Chorweiler / Stadtbezirk 6**

ein „intersektorales Sportnetzwerk“ geschaffen wird, sollte mit Blick auf die Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Sport in Metropolen“ und den derzeit schon vorliegenden Erfahrungen der Netzwerkarbeit in Köln-Mülheim erfolgen. Mit Hilfe verschiedener Parameter erfolgt die Zuordnung der unterschiedlichen Daten- und Erfahrungshintergründe.

Als Parameter der Entscheidungsfindung werden neben den strukturellen Bedingungen des Stadtbezirkes (Anzahl der Sozialräume, Anzahl der Stadtteile, Einwohnerzahl und -struktur) auch die derzeitigen „Sportstrukturen“ (Anzahl und Größe der Sportvereine, Sportaktivität im Bezirk, Sporträume) zu Grunde gelegt. Nicht zuletzt sind insbesondere mit Blick auf mögliche Kooperationen die sozialen Strukturen (Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen, Schulen, Senioreneinrichtungen) mitentscheidend.

Im Rahmen der Untersuchung verschiedener Parameter ist es unerlässlich im ersten Schritt auf die Zielsetzung des Sportnetzwerkes im linksrheinischen Bereich kurz einzugehen:

Projektziele sollten in Anlehnung an das Netzwerk in Mülheim sein:

- a.) Den Anteil von Sport und Bewegung insbesondere bei den Zielgruppen „Kinder und Jugendliche“ und „Senioren“ zu erhöhen.

Beispielsweise durch:

- 1.) Vermittlung von Kooperationen bzw. Zusammenarbeit
- 2.) Initiierung und Begleitung von Kooperationen
- 3.) Informationsbereitstellung für Organisationen und die Bevölkerung
- 4.) Beratung und Expertise im Bereich Sport und Bewegung
- 5.) Anregung zu gemeinsamer Nutzung von Sporträumen
- 6.) Vermittlung von ehrenamtlichen Honorarkräften oder Übungsleitern/ innen bzw. die Vermittlung von Gesuchen zu Übungsleiterbörsen

Dies kann nur erreicht werden, wenn die Möglichkeiten bzw. Rahmenbedingungen für das Zusammenbringen der Akteure im „Quartier“ geschaffen werden und die Kontaktaufnahmen, Zusammenarbeit und auch die Kooperationen insbesondere in der Anfangszeit begleitet und unterstützt werden.

- b) Die Vereinsentwicklung gemeinsam mit dem StadtSportBund Köln und dem Stadtbezirks-Sportverband vor Ort zu unterstützen.

Hinweis für den „eiligen“ Leser :

Aufgrund der folgenden Analyse wird die Übertragung des Netzwerkes Sport und Bewegung im Rahmen des Sportentwicklungsprojektes Sport in Metropolen auf den **Stadtbezirk 5 / Nippes** durch das Sportamt vorgenommen.

Die Gründe für diese Entscheidung werden im Folgenden dargestellt.

Strukturen im Stadtbezirk

Sozialräume

Aufgrund des ersten Erfahrungsberichtes (der zweite wird derzeit erstellt) aus den 10 Sozialräumen Kölns soll die Arbeit dort „offensiv“ um die Einbindung des Sports und des Vereinssports erweitert werden.

Da der Stadtbezirk Nippes einen Sozialraum umfasst, wären - gemeinsam mit dem derzeitigen Sportnetzwerk im Stadtbezirk Mülheim - 3 Sozialräume abgedeckt. Derzeit findet die konkrete Realisierung hinsichtlich der Zielsetzung des o.g. Sozialraumberichtes bereits im Bereich des Sozialraumes Bilderstöckchen (Stadtbezirk Nippes) in Form der „Sport-Arbeitsgemeinschaft“ in der Bilderstöckchenkonferenz - die durch das Sportamt/ Sport in Metropolen - aktiv begleitet wird, seinen Niederschlag. Somit sind die Existenz und die Intention des Sportnetzwerkes im Sozialraum des Bezirkes bereits bekannt und tätig. Es können bei dem Aufbau des „Sportnetzwerkes“ im Stadtbezirk Nippes insgesamt 3 Sozialräume durch das Projekt Sport in Metropolen berücksichtigt werden.

- ***Anzahl der Sozialräume im Stadtbezirk Ehrenfeld***

2 Sozialraumgebiete

Bickendorf/ Westend/ Ossendorf

Bocklemünd/ Mengenich

- ***Anzahl der Sozialräume im Stadtbezirk Nippes***

1 Sozialraumgebiet

Bilderstöckchen

- ***Anzahl der Sozialräume im Stadtbezirk Chorweiler***

1 Sozialraumgebiet

Chorweiler/ Chorweiler Nord/ Seeberg/ Blumenberg

Stadtteile

Da die bisherige „Sportnetzwerkerfahrung“ gezeigt hat, dass es neben der themenorientierten Ausrichtung notwendig ist, die Netzwerke kleinräumig (Stadtteilbezogen – Stichwort: Nähe des Sportangebots zur Wohnung/zum Haus ist lt. Umfrage einer der drei wichtigsten Rahmenbedingungen zur Sportausübung der Kölner/Innen) anzulegen, bietet Nippes mit insgesamt 7 Stadtteilen überschaubare Bedingungen.

Stadtbezirk Ehrenfeld

6 Stadtteile

Bickendorf, Bocklemünd, Mengenich, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang

Stadtbezirk Nippes

7 Stadtteile

Bilderstöckchen, Longerich, Mauenheim, Niehl, Nippes, Riehl, Weidenpesch

Stadtbezirk Chorweiler

12 Stadtteile

Blumenberg, Chorweiler, Esch/ Auweiler, Fühlingen, Heimersdorf, Lindweiler, Merkenich, Pesch, Roggendorf/ Thenhoven, Seeberg, Volkhoven/ Weiler, Worringen

Einwohnerstruktur

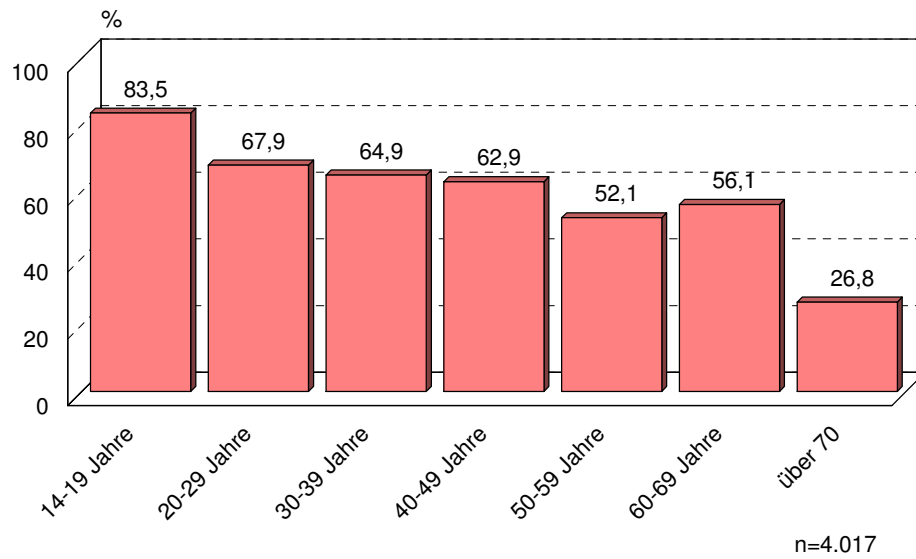
Die Analyse der Einwohnerstruktur bietet in Verbindung mit der Datenlage aus der erfolgten Bevölkerungsbefragung im Rahmen des Projektes Sport in Metropolen Ansatzpunkte für die zu berücksichtigenden Zielgruppen.

So zeigt die Einwohnerstruktur im Stadtbezirk Nippes dass ca. 23% Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) und über 20% Kölnerinnen und Kölner im Seniorenalter in Nippes beheimatet sind.

Somit stellt die derzeitige Einwohnerstruktur im Bezirk Nippes hinsichtlich der Zielrichtungen „Förderung Seniorensport“ und „Förderung der sportlichen Aktivität bei Kindern und Jugendlichen“ gute Anknüpfungspunkte, dar. Zum Einen wird die Gruppe der sportlich aktiven Seniorinnen und Senioren absolut, als auch relativ weiter wachsen (siehe Demographische Entwicklung) Zum Anderen wird derzeit häufig hervorgehoben, dass Probleme wie die steigende Jugendkriminalität und die Zunahme adipöser (fettleibiger) Kinder durch die sportliche Aktivität positiv beeinflusst werden. (Beispiel: Mitternachtsport, Bewegungsangebot und Ernährungsberatung im Kindergarten)

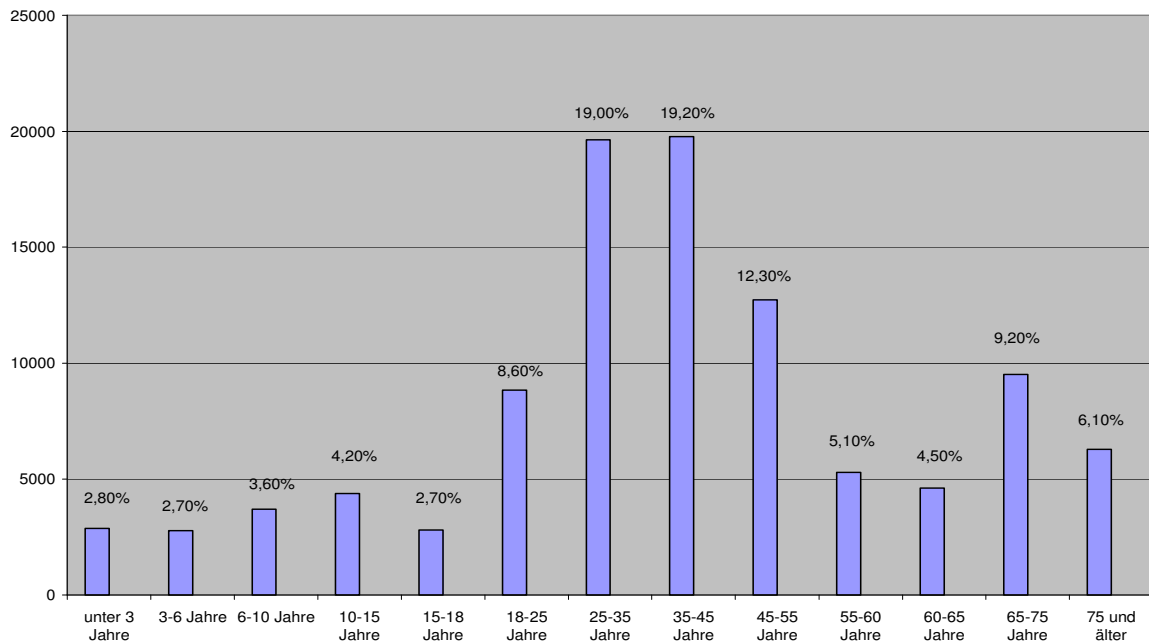
Auch der Abgleich mit der Datenlage des Projektberichtes „Sport in Metropolen“ sagt aus, dass Zielsetzung beispielsweise die Förderung des Seniorensports sein könnte, da 59% der Kölnerinnen und Kölner zwar sportlich aktiv sind, die Sportaktivität im Alter jedoch abnimmt wie folgendes Diagramm zeigt:

Sportaktivität nach Alter (Aus dem Bericht „Sport in Metropolen“)



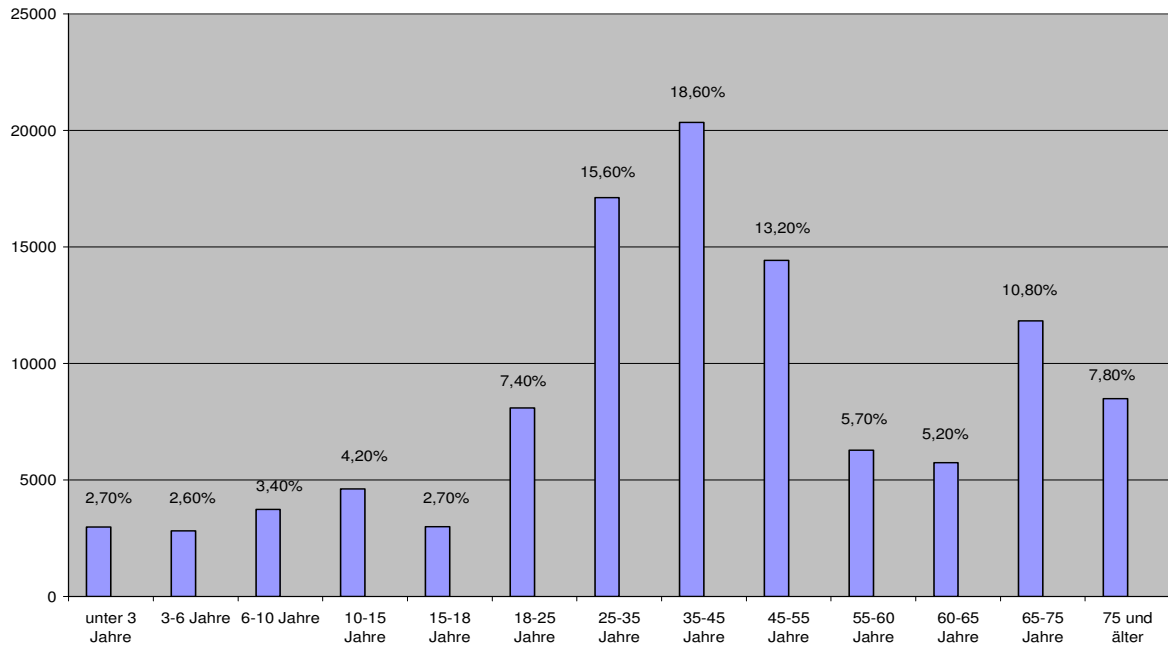
Einwohnerstruktur (Altersraster) im Stadtbezirk Ehrenfeld

- Anteil Kinder und Jugendliche = 25%
- Anteil Senioren = 25%



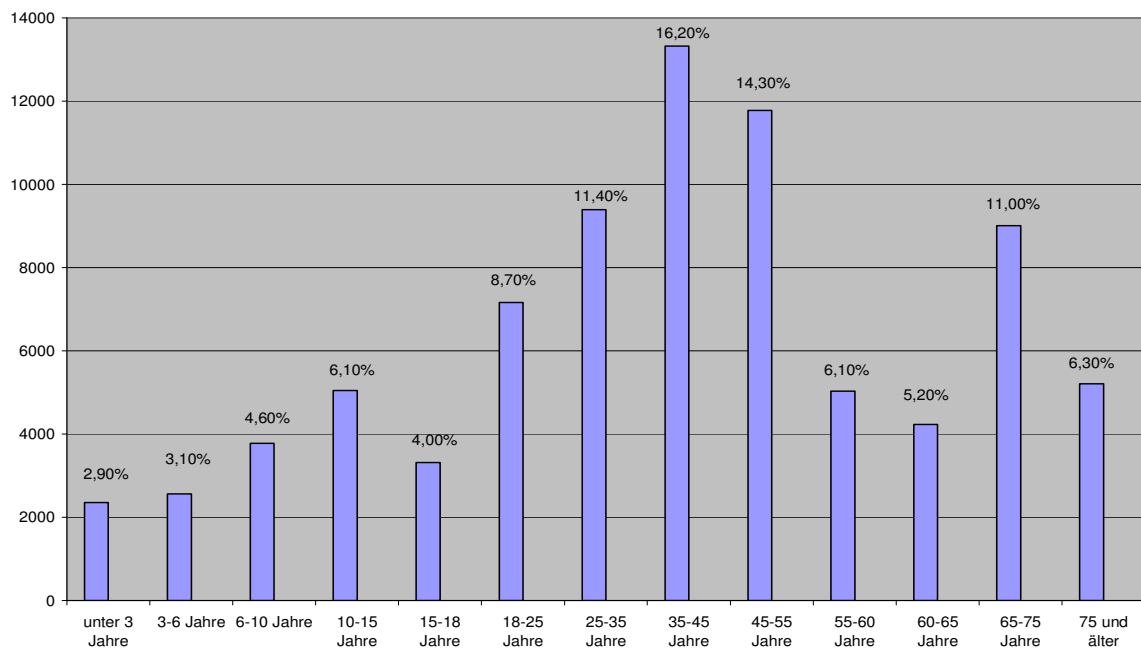
Einwohnerstruktur (Altersraster) im Stadtbezirk Nippes

- Anteil Kinder und Jugendliche = 23%
- Anteil Senioren = 30%



Einwohnerstruktur (Altersraster) im Stadtbezirk Chorweiler

- Anteil Kinder und Jugendliche = 29%
- Anteil Senioren = 29%



Sportstrukturen im Stadtbezirk

Anzahl und Größe der Sportvereine

Die Vereine wurden bei der Analyse u.a. auf die Größe bzw. Anzahl der Mitglieder und die unterschiedlich angebotenen Sparten untersucht. Des Weiteren wurde auch die Verteilung der Vereine auf die einzelnen Stadtteile durchleuchtet.

Die meisten Vereine sind im Bezirk Nippes tätig, gefolgt von Chorweiler und Ehrenfeld. Im Hinblick auf die Struktur der jeweils tätigen Vereine ist erkennbar, dass der Bezirk 5 / Nippes mit 2 Groß-Vereinen, 6 Mittelgroßen Vereinen und 8 Mehr-Sparten-Vereinen eine gute Vereins-Ausstattung aufweist. Generell bieten in diesem Zusammenhang Mehr-Sparten-Vereine durch die breite Angebotspalette erweiterte Kooperationsmöglichkeiten. Mit 8 Mehr-Sparten-Vereinen sind diese Bedingungen auch in Nippes anzutreffen.

Größere bzw. Mittelgroße Vereine mit einer Mitgliederzahl ab 500 sind meist eher durch hauptamtliche Strukturen gekennzeichnet. Diese hauptamtlichen Strukturen bieten in der Regel bessere Bedingungen für Kooperationen, als in ausschließlich ehrenamtlich geführten Vereinen. Die Erfahrungen aus der Netzwerkarbeit Sport und Bewegung in Köln-Mülheim zeigen, dass Gründe hierfür beispielsweise die schwere Erreichbarkeit der ehrenamtlichen Mitglieder und das - zeitlich bedingte - eingeschränkte Interesse an Kooperationen sind.

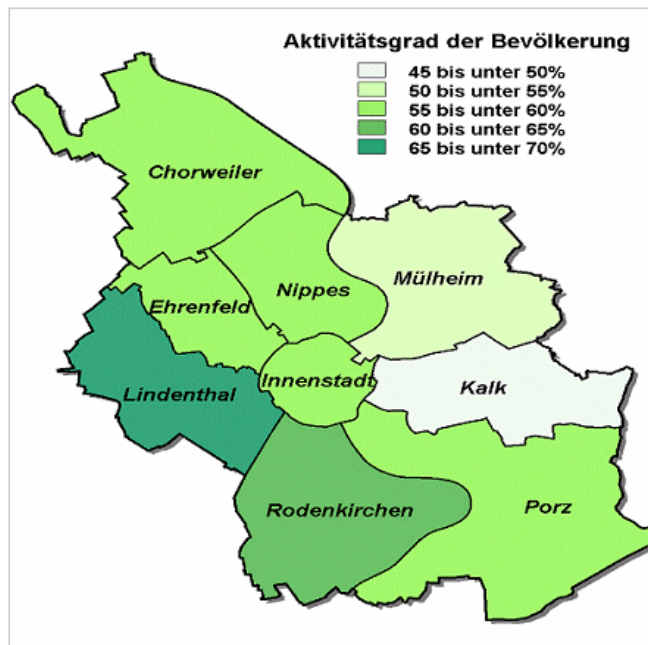
Auch Ehrenfeld beherbergt unter diesen Aspekten mit 4 Groß-Vereinen, 3 Mittelgroßen Vereinen und 7 Mehr-Sparten-Vereinen eine gut strukturierte Vereinslandschaft. In Chorweiler hingegen sind keine Groß-Vereine tätig, lediglich 4 Mittelgroße Vereine und 1 Mehr-Sparten-Verein. Dies lässt auf eine ausgeprägte ehrenamtlich geführte Vereinslandschaft schließen.

Aufgrund dieser aktuellen Datenlage kann die Nippesser Vereinsstruktur für die Netzwerkarbeit eine gute Basis bieten.

Stadtbezirk	Anzahl Vereine (lt. Stadt-SportBund)	Größe der Vereine		
		Groß-Vereine (>1.000 Mitglieder)	Mittelgroße Vereine (>500 Mitglieder)	Mehr-Sparten-Vereine (>2 Sportartenangebote)
Ehrenfeld	62	4	3	7
Nippes	78	2	6	8
Chorweiler	73	0	4	1

Sportaktivität

Die Sportaktivität in den 3 vorgestellten Bezirken liegt generell bei 55 – 60%, wie die folgende Übersicht aus der Datenerhebung „Sport in Metropolen“ zeigt.



Sporträume

Die Sporträume werden im Folgenden gegliedert in Sportanlagen (städtisch vermietete/ städtisch betriebene Sportanlagen), Bolzplätze und Spielplätze. Eine große Anzahl von Sportanlagen in einem Bezirk bietet den Vereinen und Institutionen vor Ort vielfältige Möglichkeiten Sport und Bewegung auszuüben.

Bezirk	Sportanlagen			Bolzplätze	Spielplätze
	Gesamt	Vermietet	Städtisch betrieben		
Ehrenfeld	13	9	4	18	65
Nippes	10	6	4	14	60
Chorweiler	11	9	2	21	81

Soziale Strukturen

Mit Blick auf die Zielrichtung bei der Übertragung der Netzwerkarbeit Sport und Bewegung, die Sportaktivität durch Kooperationen - beispielsweise zwischen sozialen Einrichtungen und Sportvereinen – zu fördern, ist es zielführend, wenn die sozialen Einrichtungen in entsprechender Anzahl vorhanden sind.

Der Bestand an sozialen Einrichtungen, wie Jugendeinrichtungen und Kindertagesstätten (Kitas) sind in den Bezirken 4 / Ehrenfeld und 5 / Nippes vergleichbar. Somit bietet Nippes

mit Blick auf die sozialen Einrichtungen eine gute Basis für die Übertragung der Netzwerkarbeit Sport und Bewegung.

In Chorweiler sind im Hinblick auf den Anteil der Kinder und Jugendlichen (29%) auffallend wenig Kitas und Jugendeinrichtungen vorhanden.

Soziale Strukturen im Stadtbezirk Ehrenfeld

- *Jugendeinrichtungen*
16 Jugendeinrichtungen = 15 Jugendeinrichtungen der JukoBox
= 1 Jugendeinrichtung der Jugendzentren (JugZ)
- *Kindertagesstätten (Kitas)*
62 Kindertagesstätten = 43 Kitas freier Träger
= 19 Kitas der Stadt Köln
- *Schulen*
62 Schulen = 17 Grundschulen
= 14 Weiterführende Schulen
= 31 allgemein bildende Schulen
- *Senioreneinrichtungen*
Seniorennetzwerk Ehrenfeld (Quäker Nachbarschaftsheim)

Soziale Strukturen im Stadtbezirk Nippes

- *Jugendeinrichtungen*
19 Jugendeinrichtungen = 18 Jugendeinrichtungen der JukoBox
= 1 Jugendeinrichtung der Jugendzentren (JugZ)
- *Kindertagesstätten (Kitas)*
62 Kindertagesstätten = 39 Kitas freier Träger
= 23 Kitas der Stadt Köln
- *Schulen*
54 Schulen = 15 Grundschulen
= 12 Weiterführende Schulen
= 27 allgemein bildende Schulen
- *Senioreneinrichtungen*
Seniorennetzwerk Köln-Nippes (Evangelische Kirche)

Soziale Strukturen im Stadtbezirk Chorweiler

- *Jugendeinrichtungen*
13 Jugendeinrichtungen = 12 Jugendeinrichtungen der JukoBox
= 1 Jugendeinrichtung der Jugendzentren (JugZ)
- *Kindertagesstätten (Kitas)*
46 Kindertagesstätten = 22 Kitas freier Träger
= 24 Kitas der Stadt Köln
- *Schulen*
46 Schulen = 13 Grundschulen
= 10 Weiterführende Schulen
= 23 allgemein bildende Schulen
- *Senioreneinrichtungen*
Seniorennetzwerk Chorweiler (Caritas)

Fazit:

Die Analyse der in Augenschein genommenen Parameter zeigt deutlich, dass die Übertragung des Netzwerkes „Sport und Bewegung“ auf den linksrheinischen Stadtbezirk Nippes die Voraussetzungen für den Aufbau eines solchen Netzwerkes erfüllen.

Grundsätzlich ist aber festzuhalten, dass vielfach die gewonnenen Erkenntnisse aus der Arbeit des „Sportnetzwerkes“ von den konkreten Kontexten abhebbar sind und in vielen Stadtteilen/ Stadtbezirken anzutreffen sind. Verwiesen sei hier beispielsweise auf die oft fehlende Qualifizierung von Übungsleitern in Sportvereinen und sozialen Institutionen sowie auf die Einbindung des „Ehrenamtes im Sport“ in das Netzwerk und die Arbeitskreise zum „bürgerschaftlichen Engagement“ (FABE).

Die hierzu entwickelten Strategien, Maßnahmen, Instrumente und auch praktische Umsetzung ist auf das gesamte Kölner Stadtgebiet übertragbar. Hier müssten folgerichtig die entsprechenden Strukturen geschaffen werden oder bestehende Strukturen im Bereich der Sportförderung entsprechend erweitert bzw. ergänzt werden, damit für diese Themenfelder befriedigende Lösungsansätze geschaffen und umgesetzt werden können.